

EINLADUNG

zum
interdisziplinären Symposium

Charles Darwin und der Darwinismus – Mythos und Realität

veranstaltet von der

Österreichischen Gesellschaft für
organismisch-systemische Forschung und Theorie
Wien

sowie der

Abteilung Archiv und Wissenschaftsgeschichte
des Naturhistorischen Museums Wien

Ort:

Naturhistorisches Museum Wien
Vortragssaal
(Eingang Maria-Theresien-Platz)

Zeit:

16. bis 18. April 2009

Die Veranstaltung wird gefördert durch die Kulturabteilung
der Stadt Wien (MA 7)



Wichtiger Hinweis:

Die Teilnahme an der Veranstaltung selbst ist frei, es muss jedoch eine Eintrittskarte (einmalig für das gesamte Symposium) für das Naturhistorische Museum gelöst werden (Ermäßigung für Studenten und Studentinnen gegen Vorlage des Studentenausweises)

Programm

Donnerstag, 16. April 2009



- 09.30 Uhr: Begrüßung und Eröffnung
- 09.45 Uhr: Franz **Wuketits**, Universität Wien:
Darwin ist überall
- 10.30 Uhr: Rudolf **Albrecht**, European Space Agency (ESA):
Über die Beziehung zwischen Technologie und Evolution
- 11.15 Uhr: Kaffeepause
- 11.45 Uhr: Aga **Kwiecinski**, Landesverteidigungsakademie Wien:
Darwin und der Feminismus – Über die Natur, Frauen und Medien
- 12.30 Uhr: Mittagspause
- 14.00 Uhr: Rainer **Born**, Universität Linz:
*Die Anwendungsgrenzen des Homo Oeconomicus:
Models of Man vs. Human Rationality*
- 14.45 Uhr: Franz **Hörmann**, Wirtschaftsuniversität Wien:
Evolution vs. Revolution: Die Rolle des Bildungssystems
- 15:30 Uhr: Kaffeepause
- 16.00 Uhr: Erhard **Oeser**, Universität Wien:
Darwin und die Evolutionäre Erkenntnistheorie
- 16.45 Uhr: Johann **Götschl**, Universität Graz:
Ist die Musik darwinistisch modellierbar?

Freitag; 17. April 2009



- 09.30 Uhr: Manfred **Fraunlob**, Beratungszentrum für Migranten und Migrantinnen Wien:
Darwinismus und Gesellschaftstheorie
- 10.15 Uhr: Peter **Mersch**, Mersch Online AG, Frankfurt:
Systemische Evolutionstheorie - Eine systemtheoretische, objektorientierte Verallgemeinerung der Darwinschen Theorie
- 11.00 Uhr: Kaffeepause
- 11.30 Uhr: Paul **Ertl**, Landesverteidigungsakademie Wien:
Evolutionäre Ethik im Spannungsfeld zwischen Willensfreiheit und biologischer Determination
- 12.15 Uhr: Mittagspause
- 14.00 Uhr: Shulamith **Kreitler**, Universität Tel-Aviv:
Die Multidimensionalität der Evolution – Darwin im Kontext
- 14.45 Uhr: Andreas **Stupka**, Landesverteidigungsakademie Wien:
Natürliche Zuchtwahl versus Zivilisation. Die strategische Bedeutung der Dialektik bei Charles Darwin
- 15:30 Uhr: Kaffeepause
- 16.00 Uhr: Tareq **Syed**, MORPHISTO Evolutionsforschung und Anwendung GmbH, Frankfurt am Main:
“Fairly true genealogical trees” – der Stammbaum des Tierreiches, und einige Etappen seiner Errichtung seit Darwin
- 16.45 Uhr: Michael **Gudo**, MORPHISTO Evolutionsforschung und Anwendung GmbH, Frankfurt am Main:
Jenseits des Darwinismus – Die Evolution organischer Konstruktionen – Bauplanwandel und Energiefluss der Organismen

Samstag, 18. April 2009



- 09.30 Uhr: Manfred **Wimmer**, Konrad Lorenz Institut für Evolutions- und Kognitionsforschung Wien, Altenberg:
Darwin und die Gemütsbewegungen: Über Reichweite und Grenzen biologisch - evolutionärer Ansätze in der Emotionsforschung
- 10.15 Uhr: Lüder **Deecke**, Medizinische Universität Wien:
Die Evolution des Gehirns
- 11.00 Uhr: Kaffeepause
- 11.30 Uhr: Walter **Feigl**, Medizinische Universität Wien:
Krankheiten als evolutionäre Phänomene
- 12.15 Uhr: Mittagspause
- 14.00 Uhr: Karl **Edlinger**, Naturhistorisches Museum Wien:
Die Welt des Dr. Pangloss: Wie angepasst sind lebende Organismen?
- 14.45 Uhr: Kaffeepause
- 15.15 Uhr: Günther **Fleck**, Landesverteidigungsakademie Wien:
Das Realitätsprinzip und die Strukturierung der Wirklichkeit: Evolutionär-realistische versus genetisch-konstruktivistische Perspektiven
- 16:00 Uhr: Ende der Veranstaltung